



Symposium für Flöte Innsbruck –

Impulse für eine künstlerisch inspirierende Instrumentaldidaktik

Meisterkurse, Workshops, Vorträge, Recitals, Instrumenten- und Notenausstellung

24.-26. Mai 2019



**HAUS DER MUSIK
INNSBRUCK**

Masterclasses:

DANIELA KOCH

ANNA GARZULY WAHLGREN

PAUL EDMUND DAVIES

PAOLO TABALLIONE

Pearl Flutes
A Tradition of Innovation

MANCKE

NORTH
BRIDGE

POWELL FLUTES
ARTIST



Workshops:

SOPHIE DUFEUTRELLE – *Wege zur Improvisation: Soundpainting*

PAUL EDMUND DAVIES – *Northbridge Flute Academy*

FERESHTEH RAHBARI – *Lernen, Spielen und Genießen - von Anfang an!*

DOROTHEA SEEL – *Historische Flöten im romantischen Flötenrepertoire*

PETER SWINKELS – *Your sound or its?*

GÜNTHER HANDL – *Schnupperunterricht ins Konzertfach-Studium*

PETRA MUSIC – *Schnupperunterricht ins Musikpädagogik-Studium*

Vorträge:

CLAUDIA WÄLDER-JENE – *Neue Noten*

SOPHIE DUFEUTRELLE – *Repertoire und Methoden für den Unterricht*

KATHRIN CHRISTIANS – *Selbstmanagement*

ROZ TRÜBGER – *Musik für Flöte arrangieren und editieren*

Ausstellung: *Instrumente und Noten*



NORTH
BRIDGE

UE
Universal

MAYRISCHE

Altus
Geobruce Flutes

AZUMI

JUPITER

nuvo

syrinx

Trübcher



PROGRAMM

FREITAG, 24.05.2019	SAMSTAG, 25.05.2019	SONNTAG, 26.05.2019
<p>Ensembleraum 2 09:00-14:00 <u>Masterclass</u> Daniela Koch</p> <p>Ensembleraum 1 10:00-10:45 <u>Arrangieren</u> Roz Trübcher</p> <p>11:00-11:45 Körperarbeit Fereshteh Rahbari</p> <p>12:00-12:45 <u>Selbstmanagement</u> Kathrin Christians</p> <p>13:00-13:45 <u>Neue Noten</u> Claudia Wälder-Jene</p> <p>Ensembleraum 3 9:00-11:00 <u>MOZ-Schnuppern</u> Petra Music</p> <p>11:00-13:00 <u>KONS-Schnuppern</u> Günther Handl</p> <p>Vorlesungssaal 15:00-16:00 <u>Dozentenkonzert</u> 17:00-18:30 <u>Repertoire</u> Sophie Dufeutrelle 19:00 -19:30 <u>Dozentenkonzert</u> 19:30 Get together</p>	<p>Ensembleraum 1 09:00-17:00 <u>Masterclass</u> Anna Garzuly Wahlgren</p> <p>Ensembleraum 2 09:00-15:00 <u>Masterclass</u> Paul Edmund Davies</p> <p>Ensembleraum 3 9:00-11:00 <u>MOZ-Schnuppern</u> Petra Music</p> <p>11:00-13:00 <u>KONS-Schnuppern</u> Günther Handl</p> <p>Probesaal 09:00-09:45 <u>Körperarbeit</u> Fereshteh Rahbari</p> <p> 10:00-11:30 <u>Soundpainting 1</u> Sophie Dufeutrelle</p> <p>12:00-12:45 <u>Neue Noten</u> Claudia Wälder-Jene</p> <p>12-12:45 <u>Your sound or its?</u> Peter Swinkels</p> <p> 14:00-16:00 <u>Soundpainting 2</u> Sophie Dufeutrelle</p> <p>16:30-18:00 <u>Flute Academy</u> Pau Edmund Davies</p> <p>19:00 <u>Dozentenkonzert</u></p>	<p>Ensembleraum 1 09:00-16:00 <u>Masterclass</u> Paul Edmund Davies</p> <p>Ensembleraum 2 09:00-16:00 <u>Masterclass</u> Paolo Taballione</p> <p>Ensembleraum 3 09:00-16:00 <u>Masterclass</u> Anna Garzuly Wahlgren</p> <p>Vorlesungssaal 09:00-09:45 <u>Arrangement</u> Roz Trübcher</p> <p>10:00-11:30 <u>Repertoire</u> Sophie Dufeutrelle</p> <p>Probesaal 12:00-13:30 <u>Soundpainting 1</u> Sophie Dufeutrelle 14:00-14:45 <u>Selbstmanagement</u> Kathrin Christians</p> <p>15:00-15:45 <u>Romantische Flöte</u> Dorothea Seel</p>

WORKSHOPS und VORTRÄGE



Sophie Dufeutrelle ist Flötistin, Pädagogin und Komponistin und hat ihren eigenen musikalischen Karriereweg gefunden. Sie komponiert seit über 30 Jahren Werke für Flöte in verschiedensten Besetzungen mit Schwerpunkt Flötenensemble. Sie unterrichtet in Lyon an der Nationalen Musikschule Villeurbanne und ist Dozentin an den Conservatoires Supérieurs in Paris und Lyon. Ihre pädagogischen Publikationen sind vielfältig, original und eindrucksvoll.; ihre Workshops begeistern FlötistInnen regelmässig an allen grossen internationalen Flötenfestivals. Sophie entdeckte Soundpainting, die New Yorker Improvisationstechnik von Walter Thompson, vor vielen Jahren und sie basierte ihre Gruppenimprovisationen für Flöte auf dieser Technik. So kann sie die Musik von der Partitur mit ihren Händen in die Luft übertragen und so eine lebendige Komposition kreieren. Im Workshop **Soundpainting 1** erarbeitet sie mit den TeilnehmerInnen unter Verwendung einer solchen Zeichensprache eigene Kompositionen und zeigt, wie man im Unterricht mit dieser Technik arbeiten kann. **Soundpainting 2** baut auf Soundpainting 1 auf und geht tiefer in die Materie. In ihrem Vortrag "Repertoire" stellt sie ihre Flötenschulen, Kompositionen und Repertoirekataloge vor. Mehr Infos über ihre Arbeit: www.sophiedufeutrelle.com

Zahlreiche wichtige Preise säumen **Kathrin Christians** Weg bis zur Veröffentlichung ihrer ersten CD. Aufgenommen mit dem Württembergischen Kammerorchester Heilbronn unter der Leitung von Ruben Gazarian, erscheint diese 2017 bei Hänssler Classic und wird 2018 mit dem OPUS Klassik ausgezeichnet. Das Programm mit Werken von Feld, Theodorakis und Weinberg ist gewagt und stößt doch einhellig auf den Jubel der Kritiker. Doch fast gleichzeitig mit der Veröffentlichung trifft sie plötzlich der heftige Gegenwind des Schicksals. Diagnose Schlaganfall. Schritt für Schritt findet sie wieder ins Leben und steht nach vier Monaten wieder auf der Bühne. Ihr Antrieb ist der unwiderstehliche Sog der Musik, die existenzielle Notwendigkeit, ihren Atmen mit Hilfe des Instruments klingen zu lassen. Von den ersten Überlegungen bis hin zum persönlichen Profil eines Musikers braucht es nicht nur Zeit, sondern diverse Marketingtools die einem Künstler dabei helfen können, sich und seine Marke in Szene zu setzen. In ihrem Vortrag **Selbstmanagement** geht sie die wichtigsten Stationen durch. www.kathrinchristians.de



Claudia Wälder-Jene studierte Literatur- und Musikwissenschaften sowie Phonetik an der Universität des Saarlandes. Zeitgleich begann sie mit ihrer Dirigentenausbildung, welche sie im Jahr 2000 abschloss. Sie ist als Dozentin gefragt bei Kammermusikkursen und Lehrgängen. Claudia Wälder-Jene unterrichtet die Fächer Querflöte, Musiktheorie, Gehörbildung, Ensemblespiel, Blockflöte und Musikalische Früherziehung an der Musikschule im Landkreis St.Wendel und betreut bei der Deutschen Gesellschaft für Flöte die Neuerscheinungen im Bereich Noten für und mit Querflöte. In ihrem Vortrag **Neue Noten** stellt sie aktuelle Notenveröffentlichungen mit dem Fokus Musikschule vor.

Fereshteh Rahbari ist ehemalige Senior Lecturer im Fach Lehrpraxis Flöte an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, wo sie in den Fächern Konzertfach Flöte, Lehrfach Flöte und Atemtechnik für Bläser studiert hat. Zudem ist sie als Dozentin bei verschiedenen Jugend- und Meisterkursen in Österreich und im Ausland tätig und bietet erfolgreiche Vorbereitungskurse für Zulassungs- und Abschlussprüfungen an. Sie ist Gründungsmitglied des Flötenensembles „Vienna Flautists“ und hat bei zahlreichen Rundfunk- und TV-Produktionen, CD Aufnahmen und Tournées in Europa, Fernost und Mittelamerika mitgewirkt. In ihrem Workshop geht es um die richtige Körperarbeit als ein essentieller Teil des Flötenspiels. Einwandfreie Finger- und Körperhaltung, sowie die geeignete Atemtechnik erleichtern nicht nur die Erzeugung von reinen Tönen, sondern helfen auch Haltungsprobleme vorzubeugen. Fereshteh Rahbari legt besonders großen Wert auf die Wichtigkeit des gesundheitsunterstützenden Flötenspiels von Anfang an. Ihr Workshop **Körperarbeit** bietet vielfältige Impulse zum Gestalten eines ganzheitlichen Flötenunterrichts und führt in die pädagogischen Serien bei UE frei! ein.



Roz Trübger ist Gründerin und Direktorin von Trübcher Music Edition. Nach einer aktiven Karriere als Pädagogin und Flötistin widmet sie sich nun der Entdeckung und Wiederentdeckung musikalischer Schmuckstücke. Sie nennt sich Musikarchäologin, Arrangeurin, Autorin, Kopistin und Flötistin. Die publizierten Werke ihres Verlags spezialisieren sich auf romantische Werke, Repertoire für Piccolo und Flötenensemble. Immer hat sie den Musikschulalltag im Hinterkopf und ihre Werke sind bei Lehrenden und SchülerInnen sehr beliebt. In ihrem Vortrag **Arrangement** spricht sie über ihren Karrierewechsel und die Arbeit mit den musikalischen Vorlagen. www.truebcher.com

Der Londoner Flötist **Paul Edmund Davies** (London Symphony und London Philharmonic Orchestra) müsste auch jedem/r FlötistIn und FilmliebhaberIn ein Begriff sein – ist er doch im Kino von "Der Englische Patient" bis hin zu "Harry Potter" zu hören www.pauledmund-davies.com. Er wird am Samstag in seinem Workshop die **Northbridge Flute Academy** vorstellen, einer Online Ressource für FlötistInnen jeder Könnensstufe: www.northbridgewinds.com



Peter Swinkels ist in der Flötenwelt bekannt als der "Matchmaker" schlechthin zwischen Flötist und Flöte. Nach seinem Studium in Flöte, Chemie, Musikpädagogik, Dirigieren und seiner aktiven Zeit als Pädagoge und Dirigent kam er zur Einsicht, dass ein Musiker dann am besten spielt, wenn er mit seiner eigenen persönlichen Stimme musizieren kann. So half er seinen SchülerInnen von Anfang an bei der Entdeckung ihres persönlichen Klanges und begann schnell, sich auch für Flötenbau und Material zu interessieren. Inzwischen hat er als Leiter des ADAMS European Flute Centers fast zehn Jahre Erfahrung in der Vermittlung einer unverwechselbaren Kombination von Flöte/Kopfstück und SpielerIn. So stiftet er täglich neue Klang-"Ehen" und spricht in seinem Vortrag über diese spannende Suche. Weiters gibt er Tipps für Lehrende, SchülerInnen und Studierende, wie sie ihren eigenen

klanglichen Weg finden können. www.adams-music.com

Als Spezialistin für Flöten des 18. und 19. Jahrhunderts spielte **Dorothea Seel** in führenden Originalklang-Ensembles wie The English Concert, Orchestra of the Age of Enlightenment, Concerto Köln und Concentus Musicus Wien. Sie ist künstlerische Leiterin der Barocksolisten München und veröffentlichte preisgekrönte CDs. Dorothea Seel beschäftigt sich wissenschaftlich wie praktisch mit Instrumenten und klangästhetischen Fragen. An der Universität Mozarteum Salzburg / Innsbruck unterrichtet sie Aufführungspraxis auf historischen Flöten des 19. Jahrhunderts. Dorothea Seel wurde 2017 von der künstlerisch -wissenschaftlichen Doktoratsschule der Kunstuniversität Graz promoviert und ist an dieser Institution seit 2018 tätig. 2018 bekam sie für Ihre Dissertation „Der Diskurs um den Klang der Flöte im 19. Jahrhundert“ den österreichischen Staatspreis „Award of Excellence“ vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung verliehen. Ihr Workshop, den sie gemeinsam mit den Studierenden ihres Projektes leitet, führt die TeilnehmerInnen in eine einzigartige Klangwelt, die es wieder zu entdecken gilt. Originalinstrumente und Kopien von Rudolf Tutz können angespielt werden. www.dorotheaseel.com



Günther Handl diplomierte am Tiroler Landeskonservatorium und an der Universität Mozarteum Salzburg. In den folgenden beiden Jahren war er Mitglied des Tiroler Sinfonieorchesters Innsbruck und absolvierte gleichzeitig zahlreiche Meisterkurse, u.a. bei J. Galway, A. Adorjan, T. Wye und M. Kofler. Im Jahr 1993 übernahm er eine Flötenklasse am Tiroler Landeskonservatorium und widmete sich in den folgenden Jahren vermehrt der pädagogischen Arbeit und der praxisorientierten Ausbildung im Bereich des IPG - Studiums. Seit 2012 ist er Direktor der Landesmusikschule Mittleres Oberinntal und somit in die Weiterentwicklung des Tiroler Musikschulwerkes eingebunden. In seinem Workshop steht er für StudienbewerberInnen und interessierte MusikschülerInnen bereit, um Fragen zum Konzertfach/IGP Studium zu beantworten und Schnupperunterricht zu geben. Bitte um Kontaktaufnahme zur individuellen Terminvereinbarung unter guenther.handl@kons.tsn.at

Petra Music ist Senior Lecturer für Flöte an der Universität Mozarteum Salzburg/Innsbruck. Ihre Konzertreisen führten sie als Solistin, Kammermusikerin und in Orchesterprojekten zu Festivals in Europa, den USA, Australien, China, Taiwan und Russland. Petra ist eine gefragte Dozentin für Flötisten aller Alters- und Könnensstufen. In Magazinen wie Flute Talk, Flöte Aktuell und Pan Magazin publiziert Petra zu Themen der Flötendidaktik. Sie hat ihr Doktoratsstudium in Flöte an der University of Illinois at Urbana-Champaign (USA) absolviert; ihre Masterstudien an der KUG Graz bei Dieter Flury. Sie widmet sich intensiv dem Studium historischer Flöten und Fragen der Aufführungspraxis. In ihrem Workshop steht sie für StudienbewerberInnen und interessierte MusikschülerInnen bereit, um Fragen zum Musikpädagogikstudium zu beantworten und Schnupperunterricht zu geben. Auch individuelle flötistische Probleme können in Angriff genommen werden. Bitte um Kontaktaufnahme zur individuellen Terminvereinbarung unter petra.music@moz.ac.at. www.petramusicflute.com



MASTERCLASSES

Anmeldung unter www.adams-music.com
Unkostenbeitrag für aktive Teilnahme 25€

Daniela Koch

Nach einem intensiven Festivalsommer, unter anderem in Davos und bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, folgten in der Saison 2014/2015 Trio-Konzerte mit der Harfenistin Anneleen Lenaerts und dem Bratschisten Wen Xiao Zheng sowie mit dem Klarinettenisten Sebastian Manz und dem Pianisten Martin Klett, mit denen Daniela Koch auf Einladung der BASF in Ludwigshafen spielen wird. Ein weiterer Höhepunkt ist ihr Debüt beim Konzerthausorchester Berlin im November. Unter der Leitung von Paul Goodwin wird sie Mozarts Flötenkonzert G-Dur KV 313 während drei Konzerten im Berliner Konzerthaus spielen. Im Dezember folgt ihr Debüt bei der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz und im Januar das Konzert für Flöte und Orchester von Carl Nielsen mit den Bamberger Symphonikern. Von Konzerthaus und Musikverein Wien wurde die junge Künstlerin als »Rising Star« der European Concert Hall



Organisation ausgewählt. In diesem Rahmen gab die Flötistin Rezitale in Konzertsälen wie dem Bozar Brüssel, der Cité de la Musique Paris, dem Concertgebouw Amsterdam, der Luxemburger und Kölner Philharmonie, der Hamburger Laeiszhalle und dem Konzerthaus Wien. Weitere Konzerte führten die Flötistin außerdem bislang unter anderem nach Kanada, die USA und nach Japan. Als Solistin konzertierte sie mit namhaften Orchestern. In dieser Saison debütiert sie beim Konzerthausorchester Berlin und der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz. Geboren 1989, begann die junge Österreicherin im Alter von 16 Jahren ihr Studium an der Universität Mozarteum Salzburg bei Michael Martin Kofler. Nicht zuletzt durch ihre zahlreichen Wettbewerbserfolge konnte sich Daniela Koch in der Musikwelt schnell einen Namen machen: darunter der 1. Preis der 7. Kobe International Flute Competition 2009 - und als jüngste Finalistin - der 2. sowie ein Sonderpreis beim 59. Internationalen Musikwettbewerb der ARD in München im September 2010. www.danielakoch.com

Anna Garzuly-Wahlgren



Die Flötistin Anna Garzuly-Wahlgren wurde in Szombathely/ Ungarn geboren. Sie studierte zuerst in Budapest und München, und schloß ihr Studium mit Auszeichnung an der New Yorker Manhattan School of Music ab. Noch während ihres Studiums wurde sie stellvertretende 1. Soloflötistin im Gewandhausorchester zu Leipzig. Sie errang zahlreiche Preise an renommierten internationalen Wettbewerben, wie Genf, Kobe, Scheveningen, Markneukirchen, Budapest. Ihr wurde der Förderpreis der Stadt Ingolstadt verliehen und spielte ihr Debut-Konzert, als Gewinnerin der East & West Artists Wettbewerb, im Carnegie Hall in New York. Anna ist eine gefragte Solistin und Kammermusikerin. Spielte ua. Solokonzerte mit dem Gewandhausorchester unter Herbert Blomstedt und Riccardo Chailly. Sie ist Mitbegründerin der Leipziger Querflötenensembles »Quintessenz« und trat in verschiedenen Kammermusikformationen auf, wie das Gewandhausoktett, Sabine Meyer Ensemble, Linos Ensemble, armonia Bläserensemble. Sie ist Dozentin der Mendelssohn Orchesterakademie des Gewandhauses und der Hochschule für Musik " Felix Mendelssohn-Bartholdy" in Leipzig als Professorin für Bläserkammermusik. www.quintessenz-leipzig.de

Paul Edmund Davies



Der Flötist Paul Edmund-Davies war 20 Jahre Soloflötist im London Symphony Orchestra und danach 5 Jahre Soloflötist im Philharmonia Orchestra. Er arbeitete mit Dirigenten Leonard Bernstein, Mstislav Rostropovich und Pierre Boulez. Die letzten 15 Jahre widmete er seiner Solokarriere, mit Tourneen, Kursen und Workshops in die ganze Welt. Er ist ein gefragter Meisterkurs- und Workshop-Dozent und hat zahlreiche Flötenschulen, Technikbücher und Methoden publiziert. Sein Buch 'The 28 Day Warm up Book for all Flautists.....eventually!' wendet sich an Flötisten aller Könnensstufen und ist ein 150 Seiten starkes Werk über Klang, Finger, Artikulation und Intonation. Es ist eine neue und originale Methode, die dabei hilft, alle flötistischen Probleme zu lösen. Logische Konsequenz nach der Publikation des Buches war die Online Ressource "The simply flute": www.simplyflute.com. Mehr Wissenswertes über Paul sowie eine Liste aller Filmscores, die er zum Leben erweckt hat findet sich

unter www.paulemdund-davies.com

Paolo Taballione

Paolo Taballione wurde in Rom im Jahr 1981 geboren. Nach dem Abitur am Konservatorium "S. Cecilia" in Rom mit der Bestnote und 'summa cum laude' in der Klasse von Prof. G. Schiavone im Jahr 2001 vollendet er seine Ausbildung in der Schweiz am "Conservatoire Supérieur de Musique de Genève" in der Klasse von Prof. J. Zoon, wo er das Diplôme de Soliste "avec Distinction" durch einstimmigen Beschluss im Jahr 2007 erhält. Zur intensiven Beschäftigung mit der Flöte tritt seit 1998 das Studium des Klaviers, der Harmonielehre und der Komposition, einer Disziplin, in der er sein Studium in der Klasse von Maestro F. Carotenuto am Konservatorium "S. Cecilia" in Rom im Jahr 2008 mit Auszeichnung beendet. Sein Repertoire vom Barock bis zur zeitgenössischen Musik machte ihn seit seiner Jugend zum Preisträger zahlreicher nationaler und internationaler Solowettbewerbe, darunter ist der erste Preis beim Internationalen Wettbewerb für die Musik des zwanzigsten und einundzwanzigsten Jahrhunderts für Flöte und Piccolo "V.Bucchi" im Jahr 2004 und der erste Preis durch einstimmigen Beschluss beim Internationalen Solo-Wettbewerb "D. Cimarosa" mit M. Larrieu als Jury-Präsident im Jahr 2005. Im Jahr 2004 wird er vom M^o Riccardo Muti als Soloflötist des Jugend-Sinfonie-Orchesters "L. Cherubini" ausgewählt, das sich aus den besten italienischen jungen Musiker zusammensetzt und im Jahr 2005, weiterhin unter der Leitung von Riccardo Muti, beginnt er seine Karriere als Solist mit großem Erfolg der Kritik: "Paolo Taballione, ein bewundernswerter Flötist!" (Il Giornale). Von dort an trägt ihn seine intensive Tätigkeit als Solist, Kammer- und Orchestermusiker in die wichtigsten europäischen Konzertsäle. Neben seinen Einladungen zu Recitals, Konzerten und Meisterkursen an viele internationale musikalische Institutionen nimmt er als Solist für die wichtigsten Radiosender in Deutschland und Italien auf. Von 2006 bis 2008 ist er Soloflötist im Orchester des Maggio Musicale Fiorentino unter der Leitung von Zubin Mehta und im Jahr 2008 wird er Soloflötist der "Bayerischen Staatsoper" in München. Er wird von Orchestern wie dem Philharmonischen Orchester der Mailänder Scala, dem Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia, den Münchner Philharmonikern, dem Mahler Chamber Orchestra, dem NDR Sinfonieorchester Hamburg, dem Orchester des Opernhauses Zürich, der Dresdner Philharmonie als Soloflötist unter der Leitung von Dirigenten wie Lorin Maazel, Zubin Mehta, Riccardo Muti, Kent Nagano, Seiji Ozawa, Yury Temirkanov, Daniel Harding, Kirill Petrenko eingeladen, und arbeitet regelmäßig mit den wichtigsten Solisten der internationalen Musikszene zusammen.

